



Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg

am 17.07.2017; 18:00 Uhr

Anwesend:

1. **Vorsitzender:** Bürgermeister Roger Henning

2. **Gemeinderäte:** Technischer Ausschuss:

Arnold Manfred
Beck Werner
Eckert Peter
Weimer Klaus
Weis Siegbert
Zipf Manfred

Weitere Gemeinderäte: Bartelt Christian
Kaller Lars

3. **Beamte, Angestellte, usw.:** Eisert Gunter

4. **Es fehlten**

- **entschuldigt :** Döhner Rolf
Hildenbrand Roland

Nach Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 07.07.2017 ordnungsgemäß eingeladen worden ist. Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am 17.07.2017 ortsüblich bekannt gegeben wurden.

Das Kollegium ist beschlussfähig, weil 7 Mitglieder anwesend sind. Zur Beratung und Beschlussfassung der Tops 2 bis 4 nahm anstelle von Herrn Zipf sein persönliche Vertreter Herr Bartelt im Gremium Platz. Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert der Bürgermeister darüber, dass der Top 1 „Antrag auf Baugenehmigung für den Wohnhausneubau mit Garage auf Flst.-Nr. 4091 der Gemarkung Freudenberg“ von der Tagesordnung genommen wurde, weil die Bauherrschaft den Bauantrag nochmals überarbeiten lassen möchte und ihn aus diesem Grund zurückgezogen hat.

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Punkte eingetreten und Folgendes beschlossen:

2. Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung neuer Rücklaufschlammumpen für die Kläranlage Freudenberg

Der Mitarbeiter Herr Eisert informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Die beiden Rücklaufschlammumpen auf der Kläranlage Freudenberg haben ein Alter von 34 Jahren. Die durchschnittliche Nutzungsdauer beträgt 10 Jahre. Inzwischen sind das Gehäuse und die Laufräder stark korrodiert. Die Pumpen sind Dauerläufer, weswegen auch schon aus energetischen Gründen eine Erneuerung angezeigt scheint.

Seit Januar 2017 dürfen nur noch Motoren der Energieeffizienzklasse IE3 in Verkehr gebracht werden, es sei denn es handelt sich um Motoren der Energieeffizienzklasse IE2 mit Drehzahlregelung. Da die Pumpen auf der Kläranlage drehzahl geregelt betrieben werden, können dort also sowohl Motoren der Klasse IE2 als auch der Klasse IE3 betrieben werden.

Bei der Angebotseinholung wurden deswegen beide Typen angefragt. Basierend auf den eingegangenen Angeboten wurden anhand der bekannten Laufzeiten, der Motorauslastung, des Wirkungsgrades und der Energiekosten eine Vergleichsberechnung durchgeführt, ab welchem Zeitpunkt sich die teureren aber effizienteren Motoren der Energieeffizienzklasse IE3 amortisieren. Die Amortisationszeit beträgt, von den derzeitigen Energiekosten ausgehend, nach dieser Berechnung 9,74 Jahre.

Unabhängig davon wurde auch ein weiteres Angebot eingeholt, um die bestehenden Pumpen zu ertüchtigen. Die Qualität des Materials der alten Pumpen ist um einiges höher, als die der heutigen Pumpen, was man an der langen Laufzeit erkennen kann.

Die Angebotseinholung ergab folgendes Ergebnis:

1.) Neubeschaffung (IE2 - Motor)

Firma	Maßnahme	Richtpreis	Netto	MWSt.	Brutto
Bieter 1	2 neue Pumpen	7.364,06 €			
	2 neue Rückschlagklappen	740,60 €			
	Montage 2 MA 1 Tag	1.700,00 €	9.804,66 €	1.862,89 €	11.667,55 €

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg

öffentliche Sitzung am 17.07.2017

Nr. 06/2017**2.) Neubeschaffung (IE3 - Motor)**

Firma	Maßnahme	Richtpreis	Netto	MWSt.	Brutto
Bieter 2	2 Pumpen ohne Montage	10.790,00 €	10.790,00 €	2.050,10 €	12.840,10 €
Kuhn	2 neue Pumpen	9.262,50 €			
	2 neue Rückschlagklappen	740,60 €			
	Montage 2 MA 1 Tag	1.700,00 €	11.703,10 €	2.223,59 €	13.926,69 €
Bieter 3	2 neue Pumpen	9.129,72 €			
	2 neue Rückschlagklappen	984,78 €			
	Montage	2.544,00 €			
	Kilometerpauschale	275,00 €	12.933,50 €	2.457,37 €	15.390,87 €

3.) Instandsetzung (alternativ)

Firma	Maßnahme	Richtpreis	Netto	MWSt.	Brutto
Bieter 4	Überholung 2 Pumpen	8.812,92 €			
	Überholung 2 Rückschlagklappen	738,60 €	9.551,52 €	1.814,79 €	11.366,31 €

In Anbetracht der Tatsache, dass die Instandsetzung annähernd genau so viel kostet wie die Beschaffung neuer Pumpen, die Folgekosten aber aufgrund der schlechteren Effektivität der alten Motoren erheblich höher sind, musste diese Variante ausgeschlossen werden.

Ausgehend von dem Umstand, dass sich ein IE3 Motor aufgrund der niedrigeren Folgekosten bei einer Regellaufzeit von 10 Jahren bereits nach 9,74 Jahren amortisiert, ist somit das wirtschaftlichste Angebot, das Angebot der Firma Kuhn, Höpfingen über 2 Motoren der Energieeffizienzklasse IE3 zum angebotenen Bruttopreis von 13.926,69 €.

Im Haushalt 2017 sind für die Beschaffung der Rücklaufschlammumpen 15.000 € eingestellt.

Herr Weimer erkundigt sich, ob die Firma Kuhn die Montage zu einen Pauschalpreis ausführt oder ob nach Aufwand abgerechnet wird.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Montage nach Aufwand abgerechnet wird.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt, die Fa. Kuhn, Höpfingen mit der Lieferung und dem Einbau von 2 Rücklaufschlammumpen der Energieeffizienzklasse IE 3 zum angebotenen Bruttopreis von 13.926,69 € zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltungen

3. Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung für den Fassadenanstrich in weiß auf Flst.-Nr. 461 der Gemarkung Freudenberg

Gemeinderat Herr Beck erklärt sich bei diesem Tagesordnungspunkt für befangen und verlässt den Sitzungstisch. Herr Beck nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Anwesen befindet sich innerhalb des Bereichs der Gesamtanlage nach §19 DSchG „Freudenberg am Main“. Der Bauherr plant der Fassade einen neuen Anstrich in einem weißen Farbton zu geben. In einem Vorgespräch hat das Landesamt für Denkmalpflege bereits die Zustimmung zu dieser Maßnahme signalisiert.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung für den Fassadenanstrich in weiß auf Flst.-Nr. 461 der Gemarkung Freudenberg.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Gemeinderat Herr Beck nimmt im Gremium wieder Platz.

4. Nachträglicher Bauantrag für ein bereits errichtetes Carport auf Flst.-Nr. 3395 der Gemarkung Boxtal

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Das Grundstück liegt im überplanten Bereich des Bebauungsplans BO-02 Rankäcker-Obere Aub. Die Festsetzungen des Bebauungsplanes fordern einen Garagenmindestabstand von 5,00 m zur Straßenbegrenzungslinie d.h. zur Außenkante des Gehsteigs.

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg**öffentliche Sitzung am 17.07.2017****Nr. 06/2017**

In seiner Sitzung vom 15.07.2013 hat der Technische Ausschuss dem Bauantrag sowie den notwendigen Befreiungen nach § 31 Bau BG zugestimmt mit der Auflage, dass der Carport einen Abstand von mindestens 1,0 m zur straßenseitigen Grundstücksgrenze einhält. Die Baugenehmigung durch das Landratsamt wurde am 26.09.2013 erteilt.

Bei der am 10.11.2016 durchgeführten Schlussabnahme wurde festgestellt, dass der Abstand von 1,0 m zur Straße unterschritten wurde. Das Landratsamt hat den Bauherrn daraufhin aufgefordert, einen neuen Bauantrag mit Bestandplänen einzureichen.

Die Angrenzer Anhörung ist noch nicht abgeschlossen.

Im Ortschaftsrat Boxtal wurde dem Bauvorhaben das Einvernehmen erteilt.

Beschluss:

Der Technische Ausschuss der Stadt Freudenberg berät über das Vorgetragene und beschließt das Einvernehmen zu dem nachträglichen Bauantrag für ein bereits errichtetes Carport auf Flst.-Nr. 3395 der Gemarkung Boxtal.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Herr Zipf erscheint um 18:25 Uhr und nimmt im Gremium Platz. Herr Bartelt verlässt den Sitzungstisch.

5. Vorstellung der Planung zur Umgestaltung des Kreisverkehrs an der Kreuzung Wendelin-Rauch-Straße/L2310 in Freudenberg

Der Bürgermeister informiert den Technischen Ausschuss über Folgendes:

Der Kreisverkehr an der Kreuzung Wendelin-Rauch-Straße/L2310 ist für die Stadt Freudenberg ortsbildprägend.

Die Verkehrsinsel soll deshalb ansprechend gestaltet werden. Die Verwaltung hat hierfür eine Planung ausgearbeitet und visualisiert.

Die Firma Fritz Weber GmbH & Co aus 63927 Bürgstadt hat für die erforderlichen Erd- und Tiefbauarbeiten sowie für die Materialanlieferung ein Angebot in Höhe von 3.903,20 € brutto vorgelegt.

Darin enthalten sind:

- An- und Abtransport eines 25 Tonnen Tieflöffelhydraulikbaggers mittels Lkw und Tieflader
- Die Baggarbeiten inkl. Maschinenführer und Treibstoff

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg**öffentliche Sitzung am 17.07.2017****Nr. 06/2017**

- Der Abtransport und die Entsorgung des überschüssigen Bodens sowie der Grasnarbe
- Lieferung Blocksatz und Kies

Das Verlegen der Trennvliese und das Aufbringen der Kiesschüttung kann durch den städtischen Bauhof erfolgen.

Die Ausführung der Maßnahme soll innerhalb der beiden ersten Wochen in August 2017 während des Betriebsurlaubes der Firma Rauch stattfinden, da es hierbei zu Einschränkungen für den Verkehr kommt.

Für die Gestaltung der Verkehrsinsel sind 10.000,- € im Haushalt 2017 vorgesehen.

Herr Arnold erkundigt sich, ob derartige Neugestaltungen mit Fördergeldern unterstützt werden.

Der Bürgermeister antwortet, dass es nicht möglich ist eine Förderung für die geplanten Maßnahmen zu erhalten.

Herr Eckert begrüßt, dass bei der Gestaltung der Verkehrsinsel regionaler Mainsandstein verwendet werden soll.

Herr Weimer begrüßt die vorgestellte Planung ebenfalls und glaubt dass mit der Umsetzung ein Beitrag zur Verkehrsberuhigung geleistet wird.

Herr Bartelt hingegen erinnert daran, dass bereits Verkehrsteilnehmer von der Fahrbahn auf die Verkehrsinsel aufgefahren sind. Wenn dort nun Sandsteinblöcke liegen, ist zukünftig bei ähnlichen Unfällen mit größeren Sach- und Personenschäden zu rechnen, erklärt Herr Bartelt.

Der Bürgermeister antwortet, dass für diese Unfälle menschliches Fehlverhalten ursächlich war und dass Verkehrsteilnehmern, die sich an die Straßenverkehrsordnung halten, weiterhin keine Gefahr droht.

6. Informationen des Bürgermeisters

1. Herr Gallas teilt mit, dass die Vergabe der Arbeiten zur Errichtung der Fällmittelanlage im Umlaufverfahren erfolgen wird, da ansonsten die zwingend erforderliche Inbetriebnahme der Anlage zum 01.11.2017 nicht möglich ist.

7. Anfragen

Bürgermeister Henning beantwortet Anfragen aus der letzten TA-Sitzung:

1. Anfrage Herr Hildenbrand, Rückschnitt des Pflanzenbewuches auf den städtischen Bauplätzen in Wessental.
Der städtische Bauhof hat die Mäharbeiten dort für den Herbst 2017 vorgesehen.

Niederschriftenbuch des Technischen Ausschusses der Stadt Freudenberg

öffentliche Sitzung am 17.07.2017

Nr. 06/2017Neue Anfragen:

1. Herr Weis fragt nach, ob der Stadtverwaltung eine geplante Straßensperrung zwischen Rauenberg und Ebenheid bekannt ist. Der Bürgermeister antwortet, dass dort demnächst die K 2831 wegen Asphaltierungsarbeiten voll gesperrt wird. Sobald weitere Informationen vorliegen werden diese durch die Verwaltung über die Homepage sowie das Amtsblatt weitergegeben.
2. Herr Weis berichtet, dass bei Arbeiten zur Wegesanierung am Kindergarten Rauenberg angrenzende Grundstücke privater Eigentümer mit Kies verunreinigt wurden. Der Mitarbeiter Herr Eisert teilt mit, dass die dortige Wegesanierung noch nicht abgeschlossen ist und sagt zu, Herrn Weis über den Fortgang der Arbeiten zu informieren. Der Bürgermeister merkt ergänzend an, dass man mit der ausführenden Firma bei der Sanierung der Zuwegung zum Angelsportheim im vergangenen Jahr sehr gute Erfahrungen gemacht hat.
3. Herr Zipf erkundigt sich, ob der vor Jahren geplante Garagenhof gegenüber der Brennerei Ziegler in absehbarer Zeit gebaut wird. Der Bürgermeister teilt mit, dass die Planung hierzu aufgrund des auslaufenden Programmes zur Städtebauförderung nicht weiterverfolgt wird.

f.d.R.

.....
 Bürgermeister Roger Henning

.....
 Gunter Eisert

.....
 Roland Hildenbrand / Rolf Döhner

.....
 Klaus Weimer / Manfred Zipf